St. Matthias Trier

Newsletter Nr. 3 /2023

Oktober/November 2023

Blick aus unserem Küchenfenster: In diesen Wochen schauen wir immer wieder auf diese Bäume, wie sich die Blätter langsam färben, strahlend leuchten, dann langsam braun werden und schließlich fallen …
Ende Oktober — Blick auf den November mit seinen düsteren Tagen und „Feiertagen“. Unwillkürlich fällt mir das Gedicht „Herbst“ von Rainer Maria Rilke ein:

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: Es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Ja, da ist einer, der dieses Fallen in seinen Händen hält: manchmal verdeckt und nicht erfahrbar, manchmal als Hoffnung, Ahnung, manchmal sanft spürbar—ein Glaube, ein Vertrauen…

Liebe Leserinnen und Leser,
gehen Sie auf Entdeckungsreise und schauen Sie, was sich in unserer Pfarrei tat und tut. Es gibt so manches Leuchten—wider alles Fallen.
Herzliche Grüße aus der Redaktion
Marlies Lehnertz-Lütticken

Foto: pfarrbriefservice

Martinsümzüge in der Pfarrei St. Matthias

St. Valerius: am Donnerstag, 09. November
Start um 18:00 Uhr in der Kirche St. Valerius, Martinsfeuer an der Sportanlage,
Bewirtung im Pfarrzentrum

St. Matthias: am Sonntag, 12. November
Start um 17:00 Uhr in der Kirche St. Matthias,
Martinsfeuer auf dem Freihof, dort auch Bewirtung
Angeboten werden nach beiden Martinszügen Brezeln, Glühwein und Kinderpunsch.
Herzliche Einladung!

Krippenspiel zum Mitsingen und -spielen für Kinder ab 6 Jahren!

Aufführung: Heiligabend, 24.12.2023, 15:00 Uhr in der Kirche St. Valerius

Start der Proben: Am Donnerstag, 02.11.2023 im Euchariussaal/ Pfarrzentrum St. Matthias

Zusammen mit dem Kinderchor St. Matthias starten wir in dieses Projekt mit einer Schnupperstunde zum gemeinsamen Kennenlernen. Herzliche Einladung!

Hast du Lust mitzumachen? Wir freuen uns auf dich! Herzliche Einladung!

Bitte melden bei der Chorleiterin Jutta Thommes – j.thommes@stmatthias.de

Jesus ist dein Freund – der Weg zum Weißen Sonntag und zur ersten Kommunion

Auch im kommenden Jahr wollen wir in der Pfarrei St. Matthias den veränderten Weg zur ersten Kommunion gehen und die Freundschaft mit Jesus feiern.

Die Elemente des Weges sind:

* Erinnerung an die eigene Taufe mit **Segnungsfeier am Weißen Sonntag**
* **Kommunionkurs** für die Kinder
* Feier der **ersten Kommunion** im Gemeindegottesdienst

Die Feier der Tauferinnerung findet am 14. April 2024 statt.

Die Kinder erhalten die Einladung über die Schulen. Sollten Sie keine Informationen erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Gemeindereferent Matthias Beer (matthias.beer@bgv-trier.de, 01516/5801935).

Neues von den Messdiener*innen

Am 15. September machten wir, die Messdiener*innen der Pfarrei St. Matthias, uns auf den Weg zu unserer jährlichen Messdiener-Fahrt. Dieses Jahr ging es nach Kell am See.

Am ersten gemeinsamen Abend erkundeten wir das Gebäude des Kreisjugendhauses, in dem wir untergebracht waren. Besonders gut hat den meisten der Raum mit dem Billardtisch und dem Kicker gefallen. Danach spielten wir viele lustige Spiele, bei denen das Ziel war, die Gemeinschaft und das Teamwork zu fördern. Aber wir hatten dabei auch viel Spaß!

Am Samstag machten wir alle zusammen verschiedene Sachen zum Thema „Grenzen“. Wie zum Beispiel das Meistern des Niedrig-Seilgartens, was nur gelang, wenn man nach Hilfe fragte.

Durch die Hilfe der anderen war alles viel leichter - z.B. mit einem Tau in einen Reifen springen oder auch unsere Schatzsuche, bei der wir alle zusammenarbeiten mussten, wenn wir es schaffen wollten. Am letzten Tag, dem 17. September, feierten wir kurz vor der Rückfahrt einen Gottesdienst. Wir Messdiener*innen sollten ihn selbst veranstalten. So waren einige für die Location, die Musik oder die Texte verantwortlich und ein paar andere für das Haupt-Event, das ein superlustiges Spiel war. Nach dem Gottesdienst aßen wir noch zusammen selbstgemachte Waffeln (sehr lecker!) und fuhren dann wieder nach Trier. Im Großen und Ganzen war der Ausflug ein tolles und aufregendes Erlebnis gewesen!

Anfang Oktober war es dann auch wieder so weit, dass wir neue Gesichter in unserer Gemeinschaft begrüßen durften. Aus dem diesjährigen Kommunionjahrgang hatten fünf Mädchen und Jungen Lust, bei den Messdiener*innen mitzumachen. Vier von ihnen wurden im Gottesdienst am 7. Oktober in den Dienst eingeführt. Einer konnte zu diesem Termin leider nicht kommen, aber wir werden nach den Herbstferien seine Einführung nachholen. Wir freuen uns, dass Elsa, Emma, Fiete, Oskar und Sophia bei uns mitmachen wollen, und wünschen ihnen viel Spaß bei ihrem Dienst und unseren anderen Aktivitäten.

Leni Leick und Christian Braun;

Foto rechts: Marlene Kirsch

Leseinspiration beim Buchsonntag in St. Matthias

Auch dieses Jahr lädt das Büchereiteam wieder zum Buchsonntag ins Pfarrzentrum ein: Sonntag, **5. November 2023,** von **11 bis 17 Uhr.**

Die Ausstellung ist eine von über 1.300 bundesweit stattfindenden Veranstaltungen zum Buchsonntag. Ihr Ziel ist es, Spaß am Lesen zu vermitteln.
Präsentiert werden rund **300 ausgewählte Neuerscheinungen** für alle Altersgruppen: Romane und Krimis für Erwachsene, Kinder- und Jugendliteratur, Sachbücher, Spiele, Hörbücher und Adventskalender.
Bei Kaffee, Saft und Kuchen können Besucher:innen in gemütlicher Atmosphäre stöbern, entdecken und bestellen.
Hinzu kommen das stündlich stattfindende Bilderbuchkino, ein Bastelangebot und eine Buchrallye, bei der wieder attraktive Gutscheine zu gewinnen sind.
Alle präsentierten Bücher können gekauft werden. Aber auch Titel, die nicht Teil der Ausstellung sind, können kurzfristig bestellt werden.
Der Erlös kommt der Bücherei zugute und fließt in die Anschaffung neuer Medien. **Jede Bestellung unterstützt damit direkt die Büchereiarbeit.**
Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

Woche der Stille in Trier (8.10.—5.11.2023)

In unserer Pfarrei finden folgende Angebote statt:

Mo, 30.10., 18.00 Uhr: Zeit für Erinnerung,
Friedhof St. Matthias (Stiller Stern Trier e. V.)

Di, 31.10., 15.30 Uhr: Bruchstücke des Lebens,
Trostgarten (Marie-Luise Burg)

Mi, 01.11., 17.00 Uhr: Stille-Spaziergang auf dem
Mattheiser Friedhof (Marie-Luise Burg)

Fr, 03.11., 20.00 Uhr: Gesang der Stille, Krypta
(Chr. Radünzel, M. Rothkamm, G. Berthold)

So, 05.11., 9.30 Uhr: Stille-Spaziergang auf dem
Südfriedhof (Marie-Luise Burg)

Genauere Infos gibt es hier: www.stille-in-trier.de

Meditatives an Allerseelen

Donnerstag, 02.11.23, 20:30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche:
Texte aus den Briefen von Dietrich Bonhoeffer.
Dazu singen und hören wir Musik von J.S. Bach und Paul Gerhardt. Wir geben unseren Gedanken Klang und Raum und nehmen unsere Verstorbenen mit hinein.

Halloween Musik-Spuktakel Orgelkonzert mit Texten zu Halloween

Dienstag, 31.10., Kirche St. Valerius; Dauer: ca. eine Stunde.
„Halloween naht! In der Nacht zu Allerheiligen ist die Grenze zwischen den Reichen der Lebenden und der Toten besonders durchlässig. Da haben Kinder Alpträume und Erwachsene Visionen.
Beim Halloween-Musik-Spuktakel lässt Kirchenorganist Gabriel Moll Ihnen einen Schauder über den Rücken laufen. Die gruseligsten Melodien aus Horrorfilmen, Musicals, Kirchenmusik und Musikgeschichte offenbaren die Orgel als die Königin der Instrumente.
Atmosphärische Melodien wabern durch den Raum wie Nebelschwaden über den Friedhof. Dramatische Klänge sind zu hören von Phantomen, Trollen und aus Kinoklassikern, die uns Ängste und Psychosen aussetzen.
Regisseur Marc-Bernhard Gleißner moderiert das Halloween-Musik-Spuktakel und lässt seiner Leidenschaft zum Horror-Theater zu Halloween freien Lauf. Es erwarten Sie makabre Geschichte, kurze Horror-Storys, geheime Hintergründe zu Halloween.
Das Halloween-Musik-Spuktakel ist für Familien geeignet und wird Jugendliche und Erwachsene mit in den Bann ziehen.

Gemeinsam gärtnern und dabei Trost finden

18. November, 10.00 Uhr – für Interessierte, Trauernde, Gartenfans …

Der Trostgarten bietet Trauernden und Ruhebedürftigen Raum, zur Ruhe zu kommen und in der Natur oder im Gespräch Trost zu finden. Auch das gemeinsame Arbeiten im Garten kann dazu beitragen.
Wir treffen uns am Samstag um 10.00 Uhr im Trostgarten, um diesen winterfest zu machen. Mit einem kleinen Mittagsimbiss beschließen wir die Gartenarbeit. Wer dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen! Bitte nach Möglichkeit Werkzeug mitbringen (zum Unkrautjäten und Schneiden).
Infos und Anmeldung bis 15.11.:
marie-luise.burg@bgv-trier.de, Tel. 0651/9930794

Die Mattheiser Spätlese

Die Mattheiser Spätlese gestaltet am Samstag, 4. November, die Messe um 17:00 Uhr in Herz-Jesu mit.

Wir freuen uns über **Plätzchen- und Kuchenspenden** für das Café. Abgabe: 2.12., Samstagvormittag, zwischen 9.30 und 11.30 Uhr. Kontakt: Leni de Graaff, 0651/ 35883; Leni.de-graaff@gmx.de

Konzert des bolivianischen Gitarristen Piraí Vaca
28.11.2023, 19:00 Uhr in der Kirche St. Valerius

Der international gefeierte Künstler spielt bolivianische Musik mit Einflüssen aus Klassik, Flamenco, Jazz und Rock.
Piraí Vaca ist für seine technischen Fähigkeiten und charismatischen Auftritte bekannt. Er gab vor zwei Jahren schon einmal ein Konzert in der Kirche St. Valerius und wir freuen uns, dass er uns auch in diesem Jahr besucht.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende nach dem Konzert wird gebeten.
Herzliche Einladung! *Das Team Valerius*

Adventskonzert des Musikvereins Feyen

Zur musikalischen Einstimmung in den Advent - mit Glühwein - lädt der Musikverein Trier-Feyen am Samstag, den 02. Dezember, ab 19:15 Uhr in die Kirche St. Valerius ein.
Um 18:30 Uhr feiern wir die Vorabendmesse, danach beginnt das Konzert. Der Eintritt ist frei.

Von Logik und Wunder des Teilens

Der kleinste gemeinsame Nenner des Glaubens:
dass wir die größten gemeinsamen Teiler sein sollen.

Christus nimmt persönlich, was wir einander tun.
Oder auch nicht tun. „ … das habt ihr mir getan.“

Darin ruht das Geheimnis aller
Brot-, Wein- und Wärmewunder:

Teilen wir Leid, wird es kleiner.
Teilen wir Freude, wird sie größer.
Weil Christus selbst im Teilen
gegenwärtig ist.

Präses Dr. Thorsten Latzel
(Rheinische Landeskirche)

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag

Der traditionelle ökumenische Gottesdienst an Buß- und Bettag mit Bischof Dr. Stefan Ackermann und Präses Dr. Thorsten Latzel wird am Mittwoch, 22. November 2023, um 19:00 Uhr in der Evangelischen Kirche zum Erlöser (Konstantin-Basilika) gefeiert.
Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Kirchen relevant bleiben können in einer Welt, in der „Kirchliches“ nicht mehr verstanden und oft nicht mehr akzeptiert wird und die Menschen ihren individuellen Lebensentwurf zum Maßstab machen.

Du bist ein Gott, der mich sieht —ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Am Sonntag, 12. November 2023, um 11 Uhr laden die evangelische Kirchengemeinde Trier, das Mutterhaus Trier und das Netzwerk Demenz Trier-Saarburg ganz herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst ein unter dem Thema „Du bist ein Gott, der mich sieht“.
Eingeladen sind Menschen mit und ohne Demenz. Alle sind herzlich willkommen. Der Gottesdienst findet in der Evangelischen Kirche zum Erlöser / Konstantin-Basilika statt. Die Einladung richtet sich an die Gemeinden, alle Betroffenen, die pflegenden Angehörigen, die Alten- und Pflegeheime. Ein barrierefreier Zugang zur Basilika ist gewährleistet.

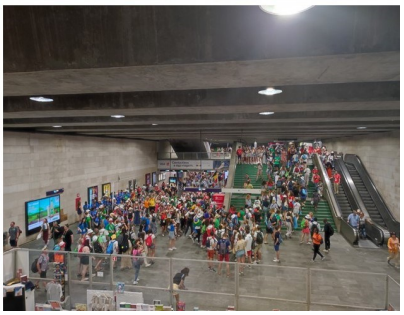
Das Brot austeilen - Jesus Christus mitteilen

Im Brüderkrankenhaus Trier tragen an Sonn- und Feiertagen ehrenamtliche Kommunionhelfer*innen die Kommunion auf die einzelnen Stationen zu den Patient (inn)en, die diese empfangen möchten und dies bei der Pflege rückgemeldet haben.
Für diese Aufgabe benötigen wir Unterstützung, d.h. Menschen, die bereit sind, einmal im Monat sonntags um 9.30 Uhr an der Eucharistiefeier in der Kirche des Krankenhauses teilzunehmen und anschließend die Kommunion auszutragen. Interessierte erhalten Gelegenheit zu hospitieren und sich zu qualifizieren.
Weitere Auskünfte erteilt Pastoralreferent Detlef Willems (0651-208-1264; d.willems@bbtgruppe.de), der für die Koordination und Begleitung der Kommunionhelfer*innen zuständig ist.

Wie finden wir Menschen, die bei uns mitmachen? - Wo finde ich eine passende Gruppe, in der ich mich ehrenamtlich engagieren kann?

Vernetzungsplattform der Engagemententwicklung im Bistum Trier: *www.weil-mehr-geht.de*
Hier können Gruppen/Initiativen sich präsentieren und Menschen helfen, das Richtige für ihre Talente zu finden. Interessierte können aus einem Fundus an Möglichkeiten das Passende für sich aussuchen.

Weltjugendtag in Lissabon



Vom 1. bis 7. August 2023 fanden auf Einladung von Papst Franziskus die Weltjugendtage in Lissabon statt. Aus dem Bistum Trier fuhren wir mit 270 jungen Leuten nach Lissabon. Untergebracht waren wir in einer Grundschule, wo uns sehr gastfreundliche Portugiesen aus unserer Gastpfarrei Sao Joao de Brito begrüßten. Wir schliefen in Klassenzimmern und in der Turnhalle. Nach Morgengebet und Frühstück auf dem Schulhof machten wir uns auf den Weg. In Kleingruppen von etwa 15 Personen erkundeten wir die Stadt, begegneten jungen Leuten aus aller Welt und nahmen an verschiedenen Veranstaltungen teil. Wir tauschten unsere aus Deutschland mitgebrachten Armbänder gegen Mitbringsel aus aller Welt. An drei Vormittagen besuchten wir Katechesen, bei denen Bischöfe aus Deutschland und Österreich passend zum diesjährigen Motto „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ sprachen. Zu den zentralen Veranstaltungen für alle Teilnehmer mit Papst Franziskus zählten der Eröffnungsgottesdienst, das Papstwillkommen, die Vigil und die Aussendungsmesse. Neben den zentralen Veranstaltungen blieb Zeit für den Besuch von kleineren Veranstaltungen wie Konzerten, Nightfever und dem deutschen Pilgerzentrum.
Zu den schönsten Erinnerungen zählen für mich die Vigil mit anschließender Nacht unter freiem Himmel im Tejo Park und die Aussendungsmesse am nächsten Morgen. Am Ende der Aussendungsmesse lud Papst Franziskus die Jugend für 2025 nach Rom ein und verkündete, dass die nächsten Weltjugendtage 2027 in Seoul (Südkorea) stattfinden werden.
Die Weltjugendtage in Lissabon waren ein unvergessliches Erlebnis. Wir werden noch lange an die Begegnungen und Eindrücke zurückdenken. Auch die Lieder werden uns noch lange als Ohrwurm begleiten: Jesus Christ, you are my life…

Juliane Wahlen

20 Jahre „Singflut“ – ein fröhliches Jubiläum am 7. Oktober 2023

„Singen macht glücklich – und das seit 20 Jahren“ stand auf dem Plakat zum Jubiläum des Chores Singflut. Am 7. Oktober feierten wir aus diesem Grunde in der Herz-Jesu-Kirche mit vielen Gästen: zunächst um 17 Uhr in einem Gottesdienst, danach folgte ein kleines Konzert mit Werken von Vivaldi, Mendelssohn-Bartoldy, Chilcott und anderen, und anschließend gab es einen Empfang unter der Empore.

Ein großer Dank gilt dem Caspar-Olevian-Chor unter der Leitung von Martin Bambauer, der unsere Einladung angenommen hatte, dieses Jubiläum gemeinsam mit uns zu feiern und zu singen. Wir hatten großen Spaß an den gemeinsamen Proben, die den beiden Chorleitern zwar sicher eine extra Portion Geduld abverlangten, aber der Einsatz hat sich gelohnt. Die Stimmen beider Chöre ergänzten sich harmonisch, und auch die schöne Akustik der Herz-Jesu-Kirche trug das Ihre dazu bei, dass das Konzert auch den zahlreichen Zuhörer*innen sehr gut gefallen hat.

Die unterhaltsamen Dankesworte von Pfarrer Ralf Schmitz sowie von Marlies Lehnertz-Lütticken (Pfarrgemeinderat) rundeten das Fest ab. Ja, der Name Singflut lässt viele Assoziation offen (z. B. den durchaus vorkommenden Sink-Flug von Dur nach Moll...), und ja, auch wir haben eine interessante Auswahl an „typischen“ Chorsänger:innen im Repertoire, die alle individuell zum Charakter des Chores beitragen.

So gilt der Dank natürlich auch Jutta Thommes, die die Singflut seit ihrem Bestehen leitet und schon durch alle möglichen Fluten geführt hat. Dazu gehört auch ein absolutes „Highlight“, das Ralf Schmitz erwähnte: der unvergessene Auftritt mit dem Gebärdenchor Salve im Dom während der Heilig-Rock-Tage 2012. Es wurde auch hervorgehoben, dass die Singflut im Pfarrgemeinde-Leben konstant mitwirkt, sei es bei Erstkommunionfeiern, Firmungen, beim Pfarrfest und vielem mehr.
Während des anschließenden Beisammenseins bei Sekt, Saft, Pizza, Knabbereien und Kuchen gab es viel Möglichkeit zum Austausch, zum Pläneschmieden - und wer weiß, vielleicht wurde auch das ein oder andere Neu-Mitglied angeworben?
Wer Lust hat mitzusingen: Die Singflut probt immer donnerstags um 20 Uhr im Euchariussaal im Pfarrzentrum St. Matthias. Für die kommende Weihnachtszeit ist ein *Carols Service* geplant.
Anja Lenninger / Foto Max Theisen

Die Woche vor dem Pfarrfest…

Flohmarkt, Bücherbasar, Kleiderboutique, Handarbeitsbasar – Highlights des Mattheiser Pfarrfestes. Fester Termin für Insider aus nah und fern. Man trifft sich – am besten schon am Samstagabend, denn dann ist die Auswahl noch am größten.

In den Räumen des Pfarrzentrums bzw. an einer Ecke des Freihofs: alles gut sortiert, fein säuberlich gestapelt oder liebevoll drapiert, einfach schon ästhetisch ein Genuss. Da macht allein das Vorbeischlendern, das Schauen und Stöbern Spaß. Und fast jede/r findet irgendewas zum Kaufen: einen Nippes, eine Kostbarkeit, etwas Kurioses, etwas irgendwie Brauchbares, etwas, wonach man schon länger gesucht hat…

Was kaum jemand ahnt: die große Betriebsamkeit im Pfarrzentrum eine Woche vor dem Pfarrfest. Ein Kommen und Gehen. Menschen mit Taschen, mit Koffern oder großen Kartons schleppen Sachen an – Spenden für die Basare. Und im Foyer, in allen Räumen und Fluren stapelt es sich… Kaum mehr ein Durchkommen. Doch relativ schnell haben die vielen fleißigen Helfer:innen wieder Ordnung geschaffen, „das Chaos in einen wohlsortierten Flohmarkt verwandelt“.

Was motiviert die vielen Menschen, so viel Zeit und Kraft zu investieren? Alle sagen: Wir arbeiten für einen guten Zweck. Der Erlös kommt – in jedem Jahr neu bestimmten - wohltätigen Hilfswerken zugute, die mit ihren Projekten notleidende oder benachteiligte Menschen unterstützen und fördern.

Eine weitere wichtige Motivation: die gute Gemeinschaft. Man kennt sich, man freut sich auf die gute Zusammenarbeit, auch auf die Gespräche während der Arbeit. Neben dem Schaffen gibt es das Mal-Päuschen-Machen zwischendurch, das Verteilen von kleinen Snacks sowie, ganz wichtig, das gemeinsame Feiern am Abend. Alle sind guter Laune – das merkt man ihnen an.

Das Auspacken eines Kartons sei manchmal wie das Öffnen einer Wundertüte. Was da alles zum Vorschein kommt: „Es gibt Gegenstände, wo wir staunen und bewundern, aber auch Kurioses, Spaßiges und Lustiges.“

Das Sondieren, Sortieren und Drapieren sowie das Bestimmen der Preise macht Arbeit, aber auch Spaß. Die einen rennen unentwegt rum, aber so manche Helferin sitzt auch still, fast meditatv im Eckchen und sortiert Musik, Gläser, Devotionalien …

Ähnlich bei den Büchern: Es mache Spaß zu sichten, was an Büchern ankomme, und sie in Kategorien einzuordnen. Freude erfülle einen manchmal, wenn man entdecke, dass auch andere die Bücher gelesen haben, die man selbst gelesen hat. Oder wenn man sich im Erstzugriff manche Schätze schon mal sichern könne. Der permanente Wechsel von Warenannahme und Aufbereitung sei manchmal anstrengend, zumal wenn man gerade einen Tisch fertig hat und noch Neues dazukommt. Man bleibe oft nicht an einer Sache dran. Flexibilität und Kreativität seien gefragt.

Oft kommt es auch zu längeren Gesprächen mit den Menschen, die Sachen bringen. Die Gegenstände werden wieder neu lebendig – und Menschen erzählen ihre Geschichte: von Erinnerungen, von der Wohnungsauflösung, vom Schmerz der Trennung, vom Tod eines geliebten Menschen. Seelsorge – mitten im Getriebe!

Unerfreulich finden es die Helfer:innen, wenn „Schrott“ abgegeben wird, Kaputtes, stark Angeschmutztes, noch mit Essensresten Gefülltes. Die „Bücherleute“ freuen sich am meisten über eher aktuelle Romane und Sachbücher. Und aktuelle, der Saison angepasste Kleidung ist auch bei den Kleiderboutique-Leuten am willkommensten.

Insgesamt sind es zwischen 40 und 50 Menschen, die zwischen 50 und 80 Stunden in der Woche für das Pfarrfest arbeiten. Und nicht zu vergessen: Die Kleiderboutique-Leute und die Handarbeitsfrauen arbeiten das ganze Jahr hindurch, letztere auch viel zuhause, damit es ein Stück wird. Das Ganze irgendwie zusammen hält das neunköpfige Pfarrfest-Team, das beim Pfarrfest sichtbar in Erscheinung tritt, aber das ganze Jahr hindurch mit Ausdauer und unermesslichem Engagement vor- und nachbereitet.

Bestätigung, Motivation und Kraft gibt den Helfer:innen die Freude beim Arbeiten sowie die Erfahrung, dass das, was sie tun, bei den Pfarrfestbesucher*innen sehr gut ankommt. Ein ausdrückliches Lob tut ihnen natürlich auch gut.

Für mich ist ihr Tun ein ausgesprochen gutes Beispiel für diakonisches Handeln – mit guter Laune der Akteure, zur Freude der Pfarrfestgäste und im Dienst für einen sozialen Zweck.

Marlies Lehnertz-Lütticken

PFARRFEST-TEAM
PFARRFEST-TEAM